

1 Gültigkeit

1.1 Diese allgemeinen Einkaufsbedingungen (AEB) finden für alle Einkäufe der Enclustra GmbH (nachfolgend Besteller genannt) Anwendung. Mit der Annahme einer Bestellung verpflichten sich der Lieferant diese einzuhalten.

1.2 Jede Abweichung von diesen allgemeinen Bedingungen muss schriftlich erfolgen und bedarf der ausdrücklichen Zustimmung durch den Besteller.

1.3 Bei Widersprüchen zwischen verschiedenen Vertragsdokumenten haben die Dokumente in der nachstehend aufgeführten Reihenfolge Vorrang:

- 1.) Durch beide Parteien unterzeichneter Vertrag
- 2.) Bestellungen an den Lieferanten
- 3.) Diese AEB
- 4.) Angebotsanfrage an den Lieferanten
- 5.) Angebot des Lieferanten
- 6.) Verkaufsbedingungen des Lieferanten

2 Anfragen – Angebote

2.1 Aufgrund einer Anfrage und/oder gemeinsamen Besprechung unterbreitete Angebote sind für den Besteller kostenlos. Sofern die Anfrage oder das Angebot des Lieferanten nichts Abweichendes festhält, gilt eine Bindefrist von 90 Tagen.

3 Bestellungen

3.1 Bestellungen sind nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich erteilt oder bestätigt werden.

3.2 Die Bestellung ist durch den Lieferanten innert fünf Arbeitstagen vollständig und schriftlich zu bestätigen.

4 Überprüfung der Zeichnungszustände/Indexnachführung

4.1 Der Lieferant hat die Aktualität der technischen Unterlagen anhand des Index auf der Bestellung zu überprüfen.

4.2 Sollte der Lieferant nicht im Besitz des gleichen Index bzw. keine aktuelle Dokumentation besitzen, ist umgehend der Ansprechpartner des Bestellers schriftlich zu informieren.

5 Fertigungsfreigabe/Projektschutz

5.1 Falls Erst- bzw. Ausfallmuster verlangt werden, darf der Lieferant erst bei Vorliegen einer ausdrücklichen schriftlichen Erstmusterfreigabe mit der Serienfertigung beginnen.

5.2 Jegliche kundenspezifischen Produkte und Erzeugnisse, die durch den Besteller akquiriert und bestellt werden, unterliegen dem zugesicherten exklusiven Projektschutz und dürfen nur im Auftrag oder unter schriftlicher Einwilligung des Bestellers hergestellt, veräussert oder auf eine andere Art verwendet werden.

6 Untervergabe

6.1 Beabsichtigt der Lieferant, bei ihm bestellte Einheiten oder Komponenten, die üblicherweise in seinen Werkstätten hergestellt werden, durch Dritte fertigen zu lassen, ist rechtzeitig das schriftliche Einverständnis des Bestellers unter Bekanntgabe der Unterlieferanten einzuholen.

6.2 Der Lieferant haftet uneingeschränkt für die von seinen Unterlieferanten bezogenen Teile.

6.3 Der Lieferant verpflichtet sich, die vereinbarten Geheimhaltungspflichten im gleichen Umfang an seine Unterlieferanten zu übertragen.

6.4 Der Lieferant nimmt zur Kenntnis und informiert die Unterlieferanten entsprechend, dass der Besteller berechtigt ist, Güter und Leistungen der Unterlieferanten bei Beendigung des Vertrages mit dem Lieferanten, auch direkt bei den Unterlieferanten zu beziehen.

6.5 Der Besteller ist berechtigt, Direktzahlungen an den Unterlieferanten vollumfänglich vom Kaufpreis in Abzug zu bringen und Forderungen der Unterlieferanten in Zusammenhang mit der Lieferung mit dem Kaufpreis in Verrechnung zu bringen.

7 Preise

7.1 Ohne gegenteilige Vereinbarung werden die Aufträge gemäss den in der Bestellung festgelegten Preisen durchgeführt.

7.2 Preisanpassungen – gleichgültig wessen Ursprungs – sind nicht erlaubt.

8 Lieferfrist

8.1 Die vereinbarten Liefertermine sind verbindlich.

8.2 Stellt ein Lieferant fest, dass er eine Gesamt- und/oder Teillieferung nicht im Rahmen der festgelegten Frist ausliefern kann, hat er, unter Angabe der Gründe für die Verspätung, unverzüglich darüber zu informieren.

8.3 Die bestellte Menge ist genau zu liefern. Teillieferungen und Vorauslieferungen dürfen ohne ausdrückliches Einverständnis nicht erfolgen. Die dadurch entstehenden Mehrkosten werden vom Lieferanten getragen.

8.4 Die Lieferung wird auf das vereinbarte Lieferdatum am Erfüllungsort fällig. Bei verspäteter Lieferung, die durch den Lieferanten verursacht wird, sind zusätzliche Transportkosten, Mehrkosten, Beschleunigungskosten und allenfalls aus verspäteter Lieferung resultierende finanzielle Folgen oder Einbussen durch den Lieferanten zu tragen. Vorbehalten bleibt der Rücktritt durch den Besteller.

8.5 Bei einer verspäteten Lieferung ist eine Konventionalstrafe, in Höhe von 2% pro Woche Verspätung, insgesamt jedoch nicht mehr als 20% des Preises der verspäteten Lieferung, fällig. Ist der Lieferant mit einer Teillieferung in Verzug, so berechnen sich die Ansätze der Konventionalstrafe auf dem Preis der gesamten vom Lieferanten zu erbringender Leistung, deren Verwendung durch den Verzug der Teillieferung beeinträchtigt wird. Vorbehalten bleiben die Ansprüche des Bestellers auf Schadenersatz.

9 Verpackung

9.1 Der Lieferant übernimmt die Verantwortung für eine umweltbewusste und qualitative Verpackung. Diese muss der gewählten Transportart angepasst sein.

9.2 Wir retournieren Verpackungsmaterial und Leergut nur auf ausdrücklichen Wunsch des Lieferanten und auf seine Kosten.

10 Transport und Versicherung

10.1 Jeder Sendung ist ein Lieferschein beizulegen. Teil- und Restsendungen sind auf allen Versandpapieren und Fakturen als solche zu bezeichnen.

10.2 Der Lieferant haftet für die Wahl des Spediteurs und für das Transportmittel.

10.3 Der Lieferant haftet für das Schaden- und Verlustrisiko während der gesamten Transportdauer, vom Abgangsort bis zur Übergabe an einen Mitarbeitenden des Bestellers, am Ort der vereinbarten Anlieferung.

11 Gewinn- /Risikotransfer

11.1 Das Gewinn- und Verlustrisiko für die bestellten Güter geht vom Lieferanten auf den Besteller über, wenn die Ware am vereinbarten Bestimmungsort abgeladen und entgegengenommen wurde.

12 Gewährleistung/Garantie

12.1 Der Lieferant übernimmt die Garantie für sachgemässe und fachmännische Ausführung und einwandfreie Herstellung der gelieferten Ware. Er verpflichtet sich, alle Teile oder Einrichtungen, die infolge schlechten Materials, fehlerhafter Herstellung oder inkorrektur Handhabung unbrauchbar werden oder deren Brauchbarkeit beeinträchtigt wird, in einer angemessenen Frist auf seine Kosten zu ersetzen. Er haftet für seine Zulieferer wie für seine eigene Leistung. Für Ersatzlieferung und Nachbesserung leistet er ebenso Garantie wie für die Hauptlieferung.

12.2 Der Lieferant leistet Gewähr für die Fehlerfreiheit des Liefergegenstandes hinsichtlich Konstruktion, Fabrikation, Material (inklusive Schutz vor degenerierenden Einwirkungen wie nicht adäquater Temperatur, Feuchtigkeit, Strahlung, Beschleunigung oder sonstigen chemischen Einwirkungen) sowie der Einhaltung der vereinbarten Eigenschaften.

12.3 Im Falle mangelhafter Lieferung gelten, soweit sich nicht nachstehend etwas anderes ergibt, die gesetzlichen Vorschriften. Der Lieferant hat nach Wahl des Bestellers entweder kostenlosen Ersatz zu leisten, einen Preisnachlass zu gewähren oder die Mängel kostenlos zu beseitigen. In dringenden Fällen ist der Besteller – nach vorheriger Rücksprache mit dem Lieferanten – berechtigt, auf Kosten des Lieferanten die Mängelbeseitigung selbst vorzunehmen, durch einen Dritten ausführen zu lassen oder anderweitig Ersatz zu beschaffen.

12.4 Die Gewährleistungspflicht beträgt 24 Monate; sie beginnt mit dem Eintreffen der Ware beim Besteller. Für Ersatzlieferungen beträgt diese ebenfalls 24 Monate.

12.5 Die Rücksendung beanstandeter Ware erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Lieferanten. Verwendet der Lieferant in Verbindung mit dem Auftrag zugelieferte Teile, so trägt er die Verantwortung, diese vor dem Einbau zu prüfen. Allfälliger Folgeaufwand aufgrund fehlerhafter zugelieferter Teile wird dem Lieferanten vollumfänglich belastet.

13 Haftung

13.1 Soweit nicht an anderen Stellen dieser Bedingungen eine andere Haftungsregelung getroffen ist, ist der Lieferant zum Ersatz des Schadens verpflichtet, der dem Besteller unmittelbar oder mittelbar infolge fehlerhafter Lieferung, wegen Verletzung behördlicher Sicherheitsvorschriften oder aus irgendwelchen anderen, dem Lieferanten zuzurechnenden Rechtsgründen, entsteht.

13.2 Wird der Besteller aufgrund verschuldensunabhängiger Haftung nach Dritten gegenüber nicht abdingbarem Recht in Anspruch genommen, tritt der Lieferant gegenüber dem Besteller insoweit ein, wie er auch unmittelbar haften würde.

13.3 Für Massnahmen zur Schadensabwehr durch den Besteller (z.B. Rückrufaktionen) haftet der Lieferant, soweit diese Massnahmen auf den Liefergegenstand zurückzuführen sind.

13.4 Allen durch verspätete Lieferung entstandenen Schäden, hat der Lieferant den Auftragnehmern des Bestellers zu ersetzen. Die Abnahme der verspäteten Lieferung enthält keinen Verzicht auf Ersatzansprüche. Vereinbarte Verzugsstrafen können bei Terminüberschreitung ohne Nachweis eines erlittenen Schadens angerechnet werden.

14 Schutzrechte, Patentverletzung

14.1 Der Lieferant haftet dafür, dass durch die Verwendung der von ihm gelieferten Waren – sofern nicht vom Besteller konstruiert – weder unmittelbar noch mittelbar gegen in- oder ausländische Schutzrechte, Patente oder sonstige Rechte, die keinen gesetzlichen Sonderschutz geniessen, verstossen wird, und stellt dem Besteller und seinen Abnehmern von allen sich daraus ergebenden Ansprüchen frei. Darüber hinaus haftet der Lieferant für jeden weiteren unmittelbaren und mittelbaren Schaden, der aus einer Verletzung solcher Rechte entsteht. Stellt der Lieferant in Verbindung mit der Herstellung von Waren fest, dass dadurch Schutzrechte oder Schutzrechtsanmeldungen verletzt werden oder verletzt werden könnten, hat er den Besteller davon ohne Aufforderung unverzüglich zu informieren.

15 Fertigungsmittel

15.1 Fertigungsmittel wie Zeichnungen, Modelle, Muster, Werkzeuge, Lehren, Testsysteme, -Algorithmen und dergleichen, die vom Besteller dem Lieferanten gestellt oder nach seinen Angaben vom Lieferanten gefertigt werden, dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung weder an Dritte veräussert, verpfändet oder sonst wie weitergegeben noch irgendwie für Dritte verwendet werden.

15.2 Soweit der Besteller dem Lieferanten Fertigungsmittel ganz oder teilweise bezahlt, überträgt der Lieferant ihm das Eigentum. Die Übergabe wird durch ein Leihverhältnis ersetzt, das hiermit vereinbart wird und aufgrund dessen der Lieferant bis auf Widerruf zum Besitz der Fertigungsmittel berechtigt ist. Ein Zurückbehaltungsrecht an solchen im Eigentum des Bestellers befindlichen Fertigungsmitteln steht dem Lieferanten nicht zu.

15.3 Der Besteller kann die Fertigungsmittel herausverlangen,

- 1.) wenn der Lieferant aus irgendeinem Grund hinsichtlich der mit den Fertigungsmittel gefertigten Teilen lieferunfähig wird,
- 2.) wenn der Lieferant in Vermögensverfall gerät, insbesondere, wenn über sein Vermögen ein Vergleichs- oder Insolvenzantrag gestellt wird,
- 3.) wenn der Lieferant aus Kostengründen wettbewerbsunfähig wird,
- 4.) bei Beendigung der Geschäftsbeziehung

15.4 Falls der Besteller die Herausgabe von Fertigungsmittel verlangt, deren Kosten nicht in vollem Umfang bezahlt sind, werden – auf den Zeitwert bezogen – die bei Auftragsvergabe nicht übernommenen Kosten der Fertigungsmittelerstellung erstattet.

15.5 Falls der Lieferant auf schriftliche Anfrage des Bestellers die Herausgabe innert 60 Kalendertagen von Entwicklungs-, Konstruktions-, Beschaffungs-, Montage-, oder Betriebsdaten der Fertigungsmittel oder des Fertigungsmittels selbst verweigert oder sonst wie zurückbehält, kann der Besteller dem Lieferanten die gesamten Reproduktionskosten (inklusive Entwicklung) in Rechnung stellen, zahlbar innert 60 Kalendertagen.

16 Technische Änderungen

16.1 Jegliche technische Änderung des bestellten Materials ist voranzukünden. Für geänderte und nicht vom Besteller freigegebene Ware, welche dadurch vom Endkunden nicht oder nur beschränkt gebraucht werden kann, übernimmt der Lieferant die volle Haftung.

16.2 Abkündigungen oder Änderungen welche Komponenten von bereits bestellten Produkten des Bestellers betreffen, werden dem Besteller durch den Lieferanten umgehend in schriftlicher Form mitgeteilt. Der Lieferant verpflichtet sich, im Rahmen einer solchen schriftlichen Mitteilungen, dem Inverkehrbringer zusätzlich das Datum der letzten möglichen Bestellung mit zu teilen.

17 Geschäftsgeheimnis und Werbung

17.1 Der Lieferant ist verpflichtet, alle mit der Bestellung zusammenhängenden kaufmännischen und technischen Einzelheiten als Geschäftsgeheimnis zu betrachten und streng vertraulich zu behandeln. Angaben, Zeichnungen, Mengen, Preise, Entwicklungsdaten usw., die der Besteller dem Lieferanten für die Ausarbeitung des Angebotes oder die Herstellung eines Liefergegenstandes überlässt, dürfen für keine anderen Zwecke verwendet, vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht werden. Allfällige daraus abgeleitete Immaterialgüterrechte stehen exklusiv dem Besteller zu. Auf Verlangen sind alle Unterlagen samt allen Abschriften oder Vervielfältigungen unverzüglich herauszugeben. Kommt es nicht zur Lieferung, hat der Lieferant die Unterlagen ohne Aufforderung zurückzuerstatten. Die Geheimhaltungspflicht bleibt auch über den Abschluss der Bestellung hinaus bestehen.

17.2 Der Lieferant und alle seine Unterlieferanten oder Hilfspersonen haben die Bestellung und die damit verbundenen Arbeiten oder Lieferungen vertraulich zu behandeln.

17.3 In seiner Werbung darf der Lieferant auf seine Geschäftsverbindung mit dem Besteller hinweisen, wenn in jedem Falle vorher eine schriftliche Einverständniserklärung eingeholt wird.

18 Produkthaftungspflicht

18.1 Der Lieferant verpflichtet sich, eine Produkthaftungspflichtversicherung abzuschliessen und diese nicht vor Ablauf von drei Jahren nach der letzten Auslieferung der bestellten Artikel zu kündigen. Die Höhe der Versicherungssumme, der Versicherer sowie die Policen Nummer sind auf Wunsch bekannt zu geben.

19 Rechnung und Zahlung

19.1 Die in der Bestellung vereinbarten Preise und Konditionen sind bindend.

19.2 Für jede Bestellung wird um eine separate Rechnung gebeten, inkl. Angaben des Ursprungslandes.

19.3 Rechnungen sind bei Versand des Liefergegenstands, jedoch getrennt von diesem, zuzusenden. Sie haben folgende Angaben zu enthalten: Die Bestellnummer und das Bestelldatum, Warenbezeichnung und Mengenangaben, Empfänger und Empfangsort.

19.4 Falls nichts anderes vereinbart, gelten folgende Zahlungsziele: innerhalb 14 Tage mit Abzug von 3% Skonto, sonst 60 Tage netto ab Erhalt der Rechnung, frühestens jedoch ab Eingang des Liefergegenstandes. Lieferungen, die vor dem vereinbarten Liefertermin erfolgen, gelten dabei erst zum vertraglichen Termin als eingegangen.

19.5 Zahlungen durch den Besteller stellen keine Anerkennung einer ordnungsgemässen Vertragserfüllung durch den Lieferanten dar.

19.6 Bei mangelhafter Lieferung oder Leistung sowie Fehlen von durch den Lieferanten beizubringenden Material-, Werks- oder Ursprungszeugnissen oder anderen Dokumenten, ist der Besteller berechtigt, die Zahlung wertanteilig bis zur ordnungsgemässen Erfüllung zurückzuhalten.

19.7 Der Lieferant ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung, die nicht unbillig verweigert werden darf, nicht berechtigt, seine Forderungen gegenüber dem Besteller abzutreten oder durch Dritte einziehen zu lassen.

20 Rechtsnachfolge

20.1 Rechte und Pflichten, die sich aus dem Vertragsverhältnis mit dem Lieferanten ergeben, dürfen nur mit Zustimmung des Bestellers auf Dritte übertragen werden.

21 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

21.1 Für diese Einkaufsbedingungen und alle zwischen dem Besteller und dem Lieferanten bestehenden und zukünftigen vertraglichen Beziehungen gilt ausschliesslich Schweizer Recht unter Ausschluss des Kollisionsrechts und des UN-Kaufrechts (CISG).

21.2 Erfüllungsort für Lieferung und Zahlungen, sowie Gerichtsstand bei allen Rechtsstreitigkeiten, die sich mittelbar oder unmittelbar aus Vertragsverhältnissen ergeben, denen diese Einkaufsbedingungen zugrunde liegen, ist Zürich, Kanton Zürich.

21.3 Der Lieferant betreibt sein Geschäft gemäss dem Verhaltenskodex «The Ten Principles of the UN Global Compact» oder sinngemäss nach einem anderen, etablierten Standard in Bezug auf Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Anti-Korruption.

22 Konformität von Produkten, deren Komponenten und Bestandteile

22.1 Der Lieferant verwendet für die Herstellung der Produkte des Bestellers nur Komponenten und Bestandteile, welche den europäischen RoHS Regularien (2011/65/EU und 2015/863/EU) sowie REACH (EC 1907/2006, aktuelle SVHC Liste) entsprechen. Falls dies nicht der Fall ist, informiert der Lieferant den Besteller schriftlich.

22.2 Für den Fall, dass dem Lieferanten eine Nichtkonformität bezüglich dem Dodd-Frank Act (Section 1502 «Conflict Minerals») oder der POP-Richtlinie (EU 2019/1021) gemeldet wird, ist dies dem Besteller unverzüglich schriftlich zu melden.

1 Validity

1.1 These General Terms and Conditions of Purchase (GTCP) apply to all purchases made by Enclustra GmbH (hereinafter referred to as the Customer). By accepting an order, the Supplier undertakes to comply with it.

1.2 Any deviation from these general terms and conditions must be made in writing and requires the express consent of the Customer.

1.3 In the event of inconsistencies between different contractual documents, the documents shall prevail in the following order:

- 1.) Contract signed by both parties
- 2.) Orders to the Supplier
- 3.) These GTCP
- 4.) Request for quotation to the Supplier
- 5.) Supplier's offer
- 6.) Supplier's Terms and Conditions of Sale

2 Inquiries – Offers

2.1 Offers made based on an inquiry and/or joint discussion are free of charge for the Customer. Unless the Supplier's request or offer states otherwise, a binding period of 90 days applies.

3 Orders

3.1 Orders are only binding if they are placed or confirmed in writing.

3.2 The order must be confirmed in full and in writing by the Supplier within five working days.

4 Verification of subscription statuses/index tracking

4.1 The Supplier must check the up-to-dateness of the technical documents based on the index on the order.

4.2 If the Supplier does not have the same index or no up-to-date documentation, the Customer's contact person must be informed immediately in writing.

5 Release for production/Protection of Project

5.1 If initial or failure samples are required, the Supplier may only start series production if there is an express written initial sample approval.

5.2 All Customer-specific products and products that are acquired and ordered by the Customer are subject to the guaranteed exclusive project protection and may only be manufactured, sold or used in any other way on behalf of or with the written consent of the Customer.

6 Sub-release / third party production

6.1 If the Supplier intends to have units or components ordered from him, which are usually manufactured in his workshops, manufactured by third parties, the written consent of the Customer must be obtained in good time with notification of the subcontractors.

6.2 The Supplier is fully liable for the parts purchased from its subcontractors.

6.3 The Supplier undertakes to transfer the agreed confidentiality obligations to its subcontractors to the same extent.

6.4 The Supplier acknowledges and informs the subcontractors accordingly that the Customer is entitled to purchase goods and services of the subcontractors at the end of the contract with the Supplier, also directly from the subcontractors.

6.5 The Customer is entitled to deduct direct payments to the subcontractor in full of the purchase price and to offset claims of the subcontractors in connection with the delivery with the purchase price.

7 Prices

7.1 Unless otherwise agreed, orders will be executed in accordance with the prices specified in the order.

7.2 Price adjustments – regardless of whose origin – are not permitted.

8 Delivery deadline

8.1 The agreed delivery dates are binding.

8.2 If a Supplier determines that he cannot deliver a complete and/or partial delivery within the specified period, he must inform immediately, stating the reasons for the delay.

8.3 The ordered quantity is to be delivered exactly. Partial deliveries and advance deliveries may not be made without express consent. The resulting additional costs shall be borne by the Supplier.

8.4 The delivery is due on the agreed delivery date at the place of performance. In the event of late delivery caused by the Supplier, additional transport costs, additional costs, acceleration costs and, if necessary, financial consequences or losses resulting from late delivery shall be borne by the Supplier. The Customer reserves the right to withdraw from the contract.

8.5 In the case of a delayed delivery, a contractual penalty of 2% per week delay, but in total not more than 20% of the price of the delayed delivery, is due. If the Supplier is in default with a partial delivery, the estimates of the contractual penalty shall be calculated on the price of the entire service to be provided by the Supplier, the use of which is impaired by the delay in the partial delivery. The Customer's claims for damages remain reserved.

9 Packaging

9.1 The Supplier assumes responsibility for environmentally conscious and high-quality packaging. This must be adapted to the selected mode of transport.

9.2 We return packaging material and empties only at the express request of the Supplier and at his expense.

10 Transport and insurance

10.1 Each shipment must be enclosed with a delivery note. Partial and residual shipments are to be designated as such on all shipping documents and invoices.

10.2 The Supplier is liable for the choice of carrier and for the means of transport.

10.3 The Supplier is liable for the risk of damage and loss during the entire transport period, from the place of departure to the handover to an employee of the Customer, at the place of the agreed delivery.

11 Profit/risk transfer

11.1 The risk of profit and loss for the ordered goods shall pass from the Supplier to the Customer when the goods have been unloaded and received at the agreed destination.

12 Warranty/Guarantee

12.1 The Supplier assumes the guarantee for proper and professional execution and flawless production of the delivered goods. He undertakes to replace all parts or equipment that become unusable as a result of poor material, faulty manufacture or incorrect handling or whose usability is impaired within a reasonable period of time at his expense. He is liable for his Suppliers as well as for his own performance. He shall provide a guarantee for replacement delivery and repair as well as for the main delivery.

12.2 The Supplier warrants that the delivery item is free of defects regarding design, manufacture, material (including protection against degenerating effects such as inadequate temperature, humidity, radiation, acceleration, or other chemical influences) as well as compliance with the agreed properties.

12.3 In the event of defective delivery, unless otherwise stated below, the statutory provisions shall apply. At the Choice of the Customer, the Supplier shall either provide a replacement free of charge, grant a price reduction or remedy the defects free of charge. In urgent cases, the Customer shall be entitled – after prior consultation with the Supplier – to remedy the defect himself at the Supplier's expense, to have it carried out by a third party or to procure a replacement in any other way.

12.4 The warranty obligation is 24 months; it begins with the arrival of the goods at the Customer. For replacement deliveries, this is also 24 months.

12.5 The return of goods complained of is at the expense and risk of the Supplier. If the Supplier uses parts supplied in connection with the order, he is responsible for checking them before installation. Any consequential expenses due to defective parts supplied will be charged to the Supplier in full.

13 Liability

13.1 Unless a different liability provision has been made at other points in these terms and conditions, the Supplier is obliged to compensate for the damage incurred by the Customer directly or indirectly because of faulty delivery, due to violation of official safety regulations or for any other legal reasons attributable to the Supplier.

13.2 If claims are asserted against the Customer based on strict liability under third parties vis-à-vis non-binding law, the Supplier shall enter an action vis-à-vis the Customer to the extent that it would also be directly liable.

13.3 The Supplier is liable for measures to avert damage by the Customer (e.g., recalls), insofar as these measures are attributable to the delivery item.

13.4 The Supplier shall compensate the contractor of the Customer for all damages caused by delayed delivery. The acceptance of the delayed delivery does not constitute a waiver of claims for compensation. Agreed penalties for delay can be credited if the deadline is exceeded without proof of damage suffered.

14 Intellectual Property Rights, Patent Infringement

14.1 The Supplier shall be liable for ensuring that the use of the goods delivered by him – unless designed by the Customer – does not directly or indirectly infringe domestic or foreign property rights, patents or other rights that do not enjoy special legal protection, and indemnifies the Customer and his Customers from all claims resulting therefrom. In addition, the Supplier shall be liable for any further direct and indirect damage resulting from a violation of such rights. If, in connection with the manufacture of goods, the Supplier determines that property rights or applications for industrial property rights are or could be infringing as a result, he must inform the Customer immediately without request.

15 Production equipment

15.1 Production equipment such as drawings, models, samples, tools, gauges, test systems, algorithms, and the like, which are provided by the Customer to the Supplier or manufactured by the Supplier according to his specifications, may not be sold, pledged, or otherwise passed on to third parties or used in any way for third parties without his prior written consent.

15.2 Insofar as the Customer pays the Supplier for production equipment in whole or in part, the Supplier shall transfer ownership to him. The handover is replaced by a loan relationship, which is hereby agreed and on the basis of which the Supplier is entitled to possession of the production equipment until revoked. The Supplier is not entitled to a right of retention to such production equipment owned by the Customer.

15.3 The Customer may demand the surrender of the means of production,
1.) if the Supplier becomes unable to deliver for any reason regarding the parts manufactured with the means of production,
2.) if the Supplier falls into financial decline, if an application for settlement or insolvency is filed against his assets,
3.) if the Supplier becomes uncompetable for cost reasons,
4.) upon termination of the business relationship

15.4 If the Customer demands the surrender of production equipment whose costs have not been paid in full, the costs of the production equipment production equipment that were not assumed when the order was awarded will be reimbursed – based on the current value.

15.5 If, at the written request of the Customer, the Supplier refuses or otherwise withholds the surrender within 60 calendar days of development, design, procurement, assembly or operating data of the production equipment or the production equipment itself, the Customer may invoice the Supplier for the entire reproduction costs (including development), payable within 60 calendar days.

16 Technical changes

16.1 Any technical modification of the ordered material must be announced in advance. The Supplier assumes full liability for goods that have not been modified and not released by the Customer, which can therefore not be used by the end Customer or can only be used to a limited extent.

16.2 Discontinuations or changes to which components of already ordered products of the Customer will be communicated to the Customer immediately by the Supplier in writing. Within the scope of such written notifications, the Supplier shall also inform the Customer of the date of the last possible order.

17 Trade secrets and advertising

17.1 The Supplier is obliged to regard all commercial and technical details related to the order as a business secret and to treat them as strictly confidential. Information, drawings, quantities, price, development data, etc., which the Customer provides to the Supplier for the preparation of the offer or the production of a delivery item, may not be used, reproduced, or made accessible to third parties for any other purpose. Any intellectual property rights derived from this are exclusively owned by the Customer. Upon request, all documents including all copies or reproductions must be returned immediately. If delivery does not take place, the Supplier must refund the documents without request. The confidentiality obligation shall remain in force even after the conclusion of the order.

17.2 The Supplier and all its subcontractors or auxiliary persons must treat the order and the associated work or deliveries confidentially.

17.3 In its advertising, the Supplier may refer to his business relationship with the Customer if in any case a written declaration of consent is obtained in advance.

18 Product liability insurance

18.1 The Supplier undertakes to take out product liability insurance and not to terminate it before the expiry of three years after the last delivery of the ordered items. The amount of the sum insured, the insurer and the policy number must be disclosed on request.

19 Invoice and payment

19.1 The prices and conditions agreed in the order are binding.

19.2 For each order we ask for a separate invoice, including details of the country of origin.

19.3 Invoices must be sent when the delivery item is dispatched, but separately from it. They must contain the following information: The order number and the order date, description of the goods and quantities, recipient, and place of receipt.

19.4 Unless otherwise agreed, the following payment terms apply within 14 days with deduction of 3% discount, otherwise 60 days net from receipt of the invoice, but at the earliest from receipt of the delivery item. Deliveries made before the agreed delivery date shall only be deemed to have been received on the contractual date.

19.5 Payments by the Customer do not constitute an acknowledgement of proper performance of the contract by the Supplier.

19.6 In the event of defective delivery or service as well as the absence of material, factory or origin certificates or other documents to be provided by the Supplier, the Customer is entitled to withhold payment on a pro rata basis until proper fulfillment.

19.7 The Supplier is not entitled to assign his claims against the Customer or to have them enforced by third parties without prior written consent, which may not be unreasonably refused.

20 Succession of rights and obligations

20.1 Rights and obligations arising from the contractual relationship with the Supplier may only be transferred to third parties with the consent of the Customer.

21 Applicable law and place of jurisdiction

21.1 These Terms and Conditions of Purchase and all existing and future contractual relationships between the Customer and the Supplier shall be governed exclusively by Swiss law to the exclusion of conflict of laws and the UN Code on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).

21.2 The place of performance for delivery and payments, as well as the place of jurisdiction for all legal disputes arising directly or indirectly from contractual relationships on which these Terms and Conditions of Purchase are based, is Zurich, Canton of Zurich.

21.3 The Supplier conducts its business in accordance with the Code of Conduct "The Ten Principles of the UN Global Compact" or according to another, established standard regarding human rights, labour, the environment, and anti-corruption.

22 Conformity of products, their components, and components

22.1 For the manufacture of the Customer's products, the Supplier only uses components and components that comply with the European RoHS regulations (2011/65/EU and 2015/863/EU) as well as REACH (EC 1907/2006, current SVHC list). If this is not the case, the Supplier shall inform the Customer in writing.

22.2 If the Supplier is notified of a non-conformity with the Dodd-Frank Act (Section 1502 "Conflict Minerals") or the POP Directive (EU 2019/1021), this must be reported to the Customer immediately in writing.

The English text of these general purchasing conditions is a translation of the German version. In case of disputes, the German version is the sole reference version and therefore binding.